

überlistet hatte, weil er das Türschloß noch gar nicht erreichen konnte, in seinen Armen in die Höhe, um ihn zu trösten.

„Später, mein Junge, die Reihe kommt auch an dich.“

„Aber ich bin älter und größer“, behauptete Gretchen stolz.

„Du wächst auch, Paulchen, wirst so groß noch wie der Papa“, sagte dieser zu dem betrübten Kerlchen, mußte es aber wieder zur Erde setzen, weil ihm der Atem fehlte, um es wie sonst einen Flug durch die Luft machen zu lassen.

Ehe er so recht darüber nachdenken konnte, waren aber auch die Zwillinge da, begrüßten ihn und wollten sich an seine Arme hängen; doch das ging nicht. Gretchen und Paulchen gehörten die Hände schon, und die hüteten sie eifersüchtig und traten niemand ihr Recht ab.

Welch eine Menge Dinge hatten sich doch ereignet in den fünf Stunden seiner Abwesenheit! Die vier Kinder berichteten um die Wette; die Zwillinge von neu aufgeblühten Rosen und der Knospe, die sie an dem neuen Kaktus entdeckt hatten, und von dem hübschen Buche, das sie lasen, nur ginge es damit so langsam, und daß sich die neuen Kleider so gut in der Wäsche bewährt. Dazwischen erzählte Gretchen von ihrer neuen Puppe, die der Waldmann zerzaust hatte, und war stolz darauf, daß sie schon auf Seite sieben in der Fibel war und schon o's und a's schreiben konnte. Paulchen hatte einen Fall erlebt und zeigte das Merkmal desselben auf seinem Knie, und sein Schimmel hatte dabei das Bein gebrochen, aber die Mama hatte es wieder angeleimt.

Diese stand unter der von Weinlaub umrankten Veranda und streckte dem Heimkehrenden mit freundlichem Willkommen die Hand entgegen; wie hübsch sie aussah und wie jugendlich, mit ihrer zarten Gestalt und den frischen Farben. Niemand, wer es nicht wußte, würde sie für die Mutter von fast erwachsenen Töchtern gehalten haben. Die Stirn des Gerichtsrats umwölkte sich wieder; die Zwillinge, ihre Bleichsucht, die Badereise, fielen ihm eins nach dem andern ein, und er rüstete sich im stillen zu dem Kampfe, der ihm bevorstand; so leicht würde seine Frau nicht dazu bereit sein, sie hielt sich für fast unentbehrlich — war es am Ende auch — aber wo es sich um Leben und Gesundheit handelte, mußte jede andere Rücksicht schweigen.